

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 10. Juni 2021

## Ein großer Erfahrungsschatz geht in den Ruhestand

Als im Februar 1992 die Türen der Kita „Haus der kleinen Kleckse“ zum ersten Mal öffneten, wurden die ersten Kinder von Waltraud Hoffmann in Empfang genommen. Fast 30 Jahre und viele Kindergartengenerationen später, heißt es nun Abschied nehmen. Frau Hoffmann geht in den mehr als wohlverdienten Ruhestand.



Vor dem Einstieg in die Kita „Haus der kleinen Kleckse“ der Gemeinde Mainhausen, arbeitete Frau Hoffmann bereits viele Jahre in der katholischen Kita St. Cyriakus in Klein-Welzheim.

Unermüdlich und immer mit neuen Ideen bereicherte sie den Kindergartenalltag und begleitete so viele Kinder auf ihren ersten Lebensjahren bis zum Schuleintritt.

Zum Abschied am 09. Juni 2021 gratulierten neben den Kitakindern, die Kollegen/innen, Bürgermeister Frank Simon, Frau Mäder vom Personalrat, die Elternvertreter Frau Mohler-Kaczor und Frau Bormann, sowie ehemalige Kollegen/innen und Kollegen/innen aus den anderen Kitas. Es war eine große Runde und zum Glück hat das Sommerwetter Einzug gehalten, so dass mit dem gebotenen Abstand alle Gratulanten kommen konnten.

Frank Simon bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit, das Engagement und Herzblut, welches Frau Hoffmann jeden Tag in ihre Arbeit gelegt hat.

„Wir kennen uns schon sehr lange. Ich bin die erste Kindergartengeneration, die du in Mainhausen erlebt hast, und ich bin im Freundeskreis deiner Kinder quasi mit aufgewachsen“, berichtete der Bürgermeister.

Viele lobende Worte gab es für so viel Engagement von allen Anwesenden. Waldausflüge, Bewegungsspiele, Basteln, Werkeln, Nähen, Tonen, Bücher lesen, Singen, Theaterspielen,....., es gibt nichts, was Waltraud Hoffmann nicht kann. So erlebten die Kinder jeden Tag einen spannende, lehrreiche und vor allem spaßige Kindertag.

Es ist immer toll, wenn man erfahrene Kollegen/innen in einem Team hat. Erfahrungen können so weitergegeben werden und neue Kollegen/innen und Berufseinsteiger/innen können von so einem großen Erfahrungsschatz profitieren. Und wenn sich „alte“ mit „neuen“ Erfahrungen mischen, entstehen daraus neue großartige Ideen.

Selbst die Nachbarschaft rund um das „Haus der kleinen Kleckse“ bedauert den Abschied. Wie oft sind, besonders in den Frühlings- und Sommermonaten fröhliche Lieder durch den Garten getönt. Neue, aber auch traditionelle Kinderlieder, die so nicht in Vergessenheit geraten.

Nun warten andere Dinge und schöne Momente auf Waltraud Hoffmann. Zeit mit Enkelkindern und der Familie, Zeit zum Reisen, Ausschlafen und jeden Tag die Seele baumeln lassen.

„Auf Wiedersehen „Klecksehaus“, herzlich Willkommen im (Un-)Ruhestand“.